

Beschl.-Nr. 2

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Bildungs- und Kultursenats vom 30.07.2013

Betreff: Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges;
Beschluss des Bildungs- und Kultursenats vom 09.07.2013

Referent: i. V. Ltd. Rechtsdirektor Hans Schober

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

 siehe Einzelabstimmung
mit --- gegen --- Stimmen beschlossen:

Der in der Sitzung gestellte Antrag von Stadtrat Hermann Metzger (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulwege für das gesamte Stadtgebiet im Einvernehmen mit den Schulleitungen, Elternbeiräten und der Schulwegbeauftragten hinsichtlich Gefährlichkeit und Beschwerlichkeit zu überprüfen und ein umfassendes Konzept vorzulegen.“

wurde mit 1 : 8
Stimmen abgelehnt.

Aufgrund entsprechender Vorschläge der Stadträte Dr. Thomas Keyßner und Ludwig Zellner wird beschlossen, dass

- a) Strecken entlang von Bundesstraßen, bei denen die Gehwege nicht durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn abgesondert sind, als besonders gefährlich für Grundschüler anzusehen sind und daher nicht als kürzeste zumutbare Schulwege Berücksichtigung finden.
- b) Schulwege, die Steigungen von mindestens 5 Prozent auf einer Länge von mindestens 500 m aufweisen, als so beschwerlich für Grundschüler einzustufen sind, dass hier bereits ab einer Schulweglänge von 1,5 km die kostenlose Schülerbeförderung zu gewähren ist.

Den Landshuter Grundschulen sollen diese neuen Regelungen umgehend mitgeteilt werden, damit sie die Eltern entsprechend informieren können.

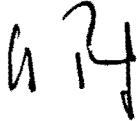
Die Verwaltung wird beauftragt, auf Antrag der Eltern die Schulwege der betreffenden Grundschüler gem. diesen Vorgaben neu zu berechnen und kostenlose Schülerbeförderung zu gewähren, falls die Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sollen 2013 überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Für 2014 sind die erforderlichen Haushaltsmittel zum städtischen Haushalt 2014 anzumelden.

Abstimmung: 9 : 0

Landshut, den 30.07.2013

STADT LANDSHUT

Handwritten signature of Hans Rampf in black ink.

Hans Rampf
Oberbürgermeister